

Feuerfarb' ['fɔːr.ɐ.,farp] (Flame color)

Text by *Sophie Brentano née Mereau* (1770-1806)
Set by *Ludwig van Beethoven* (1770-1827), op. 52, #2

Ich	weiß	eine	Farbe,	der	bin	ich	so	hold,
[ʔɪç]	va:es	'ʔa:e.nə	'far.bə	de:ɐ	bɪn	ʔɪç	zo:	hɔlt]
I	know	a	color,	which	(find)	I	so	lovely,

(I know a color, which I find so lovely,)

Die	achte	ich	höher	als	Silber	und	Gold;
[di:	'ʔax.tə	ʔɪç	'hø:.ɐ	ʔals	'zɪl.be	ʔunt	gɔlt]
it	regard/hold	I	higher	than	silver	and	gold;

(I value it more than silver and gold,)

Die trag' ich so gerne um Stirn und Gewand
Und habe sie "Farbe der Wahrheit" genannt.

Wohl blühet in lieblicher, sanfter Gestalt
Die glühende Rose, doch bleichet sie bald.
Drum weihte zur Blume der Liebe man sie;
Ihr Reiz ist unendlich, doch welket er früh.

Die Bläue des Himmels strahlt herrlich und mild,
D'rum gab man der Treue dies freundliche Bild.
Doch trübet manch' Wölkchen den Äther so rein!
So schleichen beim Treuen oft Sorgen sich ein.

Die Farbe des Schnees, so strahlend und licht,
Heißt Farbe der Unschuld, doch dauert sie nicht.
Bald ist es verdunkelt, das blendende Kleid,
So trüben auch Unschuld Verläumdung und Neid.

Warum ich, so fragt ihr, der Farbe so hold
Den heiligen Namen der Wahrheit gezollt?
Weil flammender Schimmer von ihr sich ergießt
Und ruhige Dauer sie schützend umschließt...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

